

## Konzept - Wanderausstellung „Gewalt in der Familie“

Zuhause. Da sind wir sicher. Dort können wir uns entspannen und vor der Welt fliehen. Doch für viele Menschen ist das Zuhause kein Ort der Zuflucht, sondern ein Ort der Angst und des Schmerzes. Gewalt durch den Partner zu erfahren, sich ihm gegenüber ohnmächtig und ausgeliefert zu erleben, ist für die Frau ein traumatisches Erlebnis. Zu den körperlichen Schmerzen und Verletzungen kommen die seelischen Beschädigungen.\*

Das Sichtbarmachen der gesellschaftlichen und individuellen Ursachen von körperlicher und seelischer Gewalt, vorwiegend ausgeführt von Männern an Frauen, ist das Ziel der Wanderausstellung „Gewalt in der Familie“.

Das Erleben von seelischer Grausamkeit, brutaler körperlicher und sexualisierter Gewalt und Demütigung innerhalb der eigenen vier Wände, macht es betroffenen Frauen oft sehr schwer, sich Hilfe zu holen und sich zu schützen. Der Täter ist gleichzeitig der Ehemann und der Vater der Kinder. Der Gewalttäter ist durch die Privatsphäre geschützt. Im gesellschaftlichen Umfeld müssen die Täter oft nicht ernstlich mit negativen Konsequenzen rechnen.

Die Wanderausstellung ist als Wohnung konzipiert, weil dies fast ausschließlich der Ort ist, wo Misshandlungen an Frauen und an Kindern passieren. In vier Räumen wird auf das Thema unterschiedlich eingegangen.

Im Ausstellungskonzept, wird durch das Verwenden von prägnanten Möbelstücken, wie eine Kredenz, ein Küchentisch, eine Wohnungstür, ein Ehebett, usw. .... die Verbindung zur häuslichen Sphäre hergestellt. Die Möbelstücke dienen als Träger für auditive und visuelle Arbeiten zum Thema.

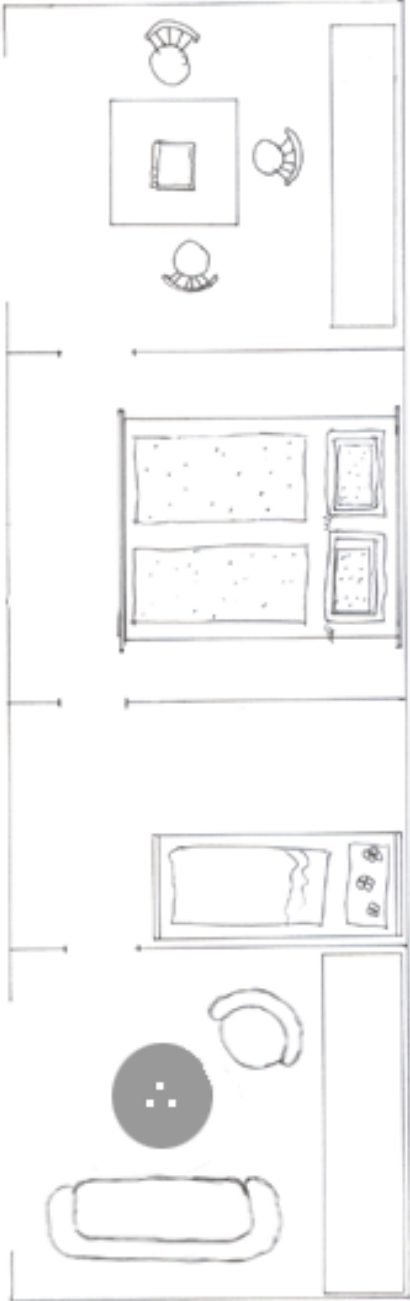
Erfahrungen zeigen, dass Gewalt in der Partnerschaft kein einmaliges Ereignis ist. Oft sind Männer nach dem ersten Mal sehr reumütig, schlagen aber früher oder später wieder zu. Aus Angst vor neuen Gewalterlebnissen schweigen viele Frauen. Ein Teufelskreislauf entsteht aus dem es für viele Frauen immer schwieriger erscheint, daraus auszubrechen.

Jedoch ist es nicht das einzige Ziel der Ausstellung, die frustrierenden Fakten und den Opferstatus der Frauen zu behandeln. Es soll auch betroffenen Besucherinnen, die Möglichkeit nahe gebracht werden, ihr Leben neu und gewaltfrei zu gestalten. Ein Einblick in die Gesetzgebung, eine Auflistung von den Beratungsmöglichkeiten und den intervenierenden Institutionen soll dazu ermutigen.

- <http://www.frauenrechte.de/themen/gewalt.html>

Grundriss

Infotische



Raum 1

Raum 2

Raum 3

Raum 4

## Installationen:

### **Raum1**

Videoinstallation im **Küchentisch**

Video- und Audioinstallation im **Küchenschrank**

### **Raum2**

Videoinstallation im **Ehebett**

### **Raum3**

Videoinstallation am Kinderzimmertisch

### **Raum4**

Videoinstallation im **Wohnzimmerregal**

3 Audioinstallation im **Couchtisch**

### **Infotisch**

Videoinstallation auf einem Infotisch

## **Platzbedarf:**

Grundriss der Ausstellung: 6m x 10m

Platzbedarf für die Ausstellung: 9m x 13m

## **Webadresse:**

<http://www.hinter-der-fassade.at>